

FLURBEREINIGUNG

Das Verfahren in Laudenbach hat eine wichtige Hürde genommen

► Seite 14

LOKALES

METROPOLREGION

Besuch des Mannheimer Schlosses mit der App Monument BW

► Seite 23

Donnerstag 25. NOVEMBER 2021

www.wnoz.de

9

WN/OZ-Fotowettbewerb: Susanne Melzer aus Mörlenbach als Gesamtsiegerin ausgezeichnet / Jury vergibt Preise in acht Kategorien / Insgesamt 753 Einsendungen

„Sou schäi is de Ourewoald“ als Quartett

Region. Es liegt eine fast magische Stimmung über dem Odenwald, als Susanne Melzer aus Mörlenbach sich mit ihrer Kamera auf den Weg macht. Unweit ihrer Heimatgemeinde bleibt sie auf einer Anhöhe stehen. Die Sonne blinzelt schon durch die Zweige des Baumes. Im Tal hat sich der Nebel noch nicht ganz aufgelöst. Im Vordergrund zeigen die roten Blätter, dass der Herbst Einzug gehalten hat. Susanne Melzer hält diesen Moment mit ihrer Kamera fest – und gewinnt damit den diesjährigen WN/OZ-Fotowettbewerb, der unter dem Motto „Sou schäi is de Ourewoald“ stand.

Eigentlich sollte die Bekanntgabe der Gewinner im Rahmen einer kleinen Feier mit allen Preisträgern erfolgen. Doch die Corona-Pandemie machte diesem Vorhaben – wie im Vorjahr – leider einen Strich durch die Rechnung.

Zumindest Susanne Melzer konnte ihre Preise persönlich in Empfang nehmen. „Ich hätte nicht gedacht, dass ich gewinne“, sagte sie beim Kurzbesuch in der Redaktion, „schließlich waren so viele tolle Motive im Wettbewerb dabei.“ Diese Einschätzung konnte die Jury nur bestätigen, die im wahrsten Sinne des Wortes die „Qual der Wahl“ hatte. Neben den acht Categoriesiegern (siehe Infobox) wurden weitere 25 Bilder ausgewählt, die nun das Quartettspiel schmücken, das unter dem Titel „Sou schäi is de Ourewoald“ ab sofort in den Geschäftsstellen unserer Zeitung in Weinheim und Fürth für 5,99 Euro erhältlich ist. Übrigens gibt es dort auch noch das Memo-Spiel „Weinheimer Originale“, das aus dem Fotowettbewerb 2020 hervorgegangen ist.

Das klassische Quartettspiel weckt bei vielen Menschen wahrscheinlich Kindheits Erinnerungen. Ziel ist es, möglichst viele Quartette, also vier Karten derselben Kategorie, zu sammeln. Dazu ziehen die Spieler reihum von einem Mitspieler eine Karte. Wenn ein Quartett vollständig ist, darf man es ablegen. Beim Odenwald-Quartett kommt hinzu, dass sich die Spieler an den wunderschönen Motiven aus dem Odenwald erfreuen können – von der Apfelerte über einen Ausschnitt im Schnee und eine Luftaufnahme der Walburgiskapelle bis zum Hochlandrind und einer Ausfahrt mit dem Motorrad.



„Herbst in Mörlenbach“ hat Susanne Melzer ihr Bild genannt, mit dem sie beim Fotowettbewerb unserer Zeitung den ersten Platz belegt hat. Die Hobbyfotografin ist wegen des Lichts und der besonderen Stimmung besonders gerne morgens mit der Kamera unterwegs. Ihr Bild ist natürlich auch im Quartettspiel „Sou schäi is de Ourewoald“ enthalten – zusammen mit 32 weiteren Motiven von Teilnehmern des Fotowettbewerbs. Das Quartett ist ab sofort in den Geschäftsstellen unserer Zeitung in Weinheim und Fürth für 5,99 Euro erhältlich.

Die Categoriesieger des WN/OZ-Fotowettbewerbs

■ Beim WN/OZ-Fotowettbewerb wurden insgesamt **753 Bilder** von Hobbyfotografen eingereicht.

■ Die Jury wählte daraus nicht nur die Hauptgewinnerin aus, sondern auch **acht Gewinner für die Kategorien des Quartettspiels**. Sie erhalten ein Jahres-Abo des Foto-Magazins. Diese Fotos werden in den kommenden Tagen in unserer Zeitung veröffentlicht.

■ **Kategorie Architektur:** Pablo Banzer Schmitt aus Weinheim.

■ **Kategorie Natur (und Gesamtsiegerin):** Susanne Melzer aus Mörlenbach.

■ **Kategorie Tiere:** Pablo Banzer Schmitt aus Weinheim.

■ **Kategorie Lebensfreude:** Gunnar Fuchs aus Weinheim.

■ **Kategorie Sport:** Jule Berberich aus Rimbach.

■ **Kategorie Kulinarik:** Lisa Schulz aus Weinheim.

■ **Kategorie Technik:** Ewald Pecher aus Holzgerlingen.

■ **Kategorie Menschen:** Andrea Stay aus Mörlenbach.

■ **Mitglieder der Jury:** die Fotografen Fritz Kopetzky und Marco Schilling, Marketingfachfrau Sophie Dierkes, Mediengestalterin Uli Weber und WN/OZ-Redaktionsleiter Carsten Propp.



Susanne Melzer aus Mörlenbach hat den Fotowettbewerb unserer Zeitung gewonnen. Als Preise erhielt sie eine Kameratasche und ein Stativ sowie natürlich ein Exemplar des Quartettspiels „Sou schäi is de Ourewoald“.

BILD: PHILIPP REIMER

Corona: Stützpunkt im Weinheimer 3-Glocken-Center öffnet am 4. Dezember wieder seine Tore

Impfkampagne läuft jetzt an

Weinheim/Rhein-Neckar. Die Impfkampagne kommt so langsam auch an der Bergstraße wieder in Schwung. Am Mittwoch hat die Firma Freudenberg mit Corona-Impfungen für Beschäftigte des Industrieparks in Weinheim begonnen;

bis Mitte Januar sollen dort nach Firmenangaben circa 80 Mitarbeiter pro Tag geimpft werden.

Am Samstag beteiligen sich zahlreiche Arztpraxen in Weinheim an einer gemeinsamen – und bereits ausgebuchten – Impfkation, zu der mehrere Ärzteverbände aufgerufen hatten. Am Samstag, 4. Dezember, findet von 10 bis 16 Uhr eine offene Impfkation des Rhein-Neckar-Kreises in der Volkshochschule in Weinheim (ohne Voranmeldung, aber auch keine Terminvergabe) statt. Ebenfalls am 4. Dezember öffnet dann auch der Impfstützpunkt im 3-Glocken-Center wieder seine Tore. Geöffnet ist dann immer donnerstags, samstags und sonntags von 8.30 bis 18 Uhr. 200 Impfungen pro Tag sind zunächst geplant.

Einen Termin kann man ab Donnerstag, 25. November, für zwei Wochen im Voraus buchen, teilte der Kreis gestern mit – entweder bei der Corona-Hotline unter Telefon 06221/522-1881 (montags bis freitags von 7.30 bis 16 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr) oder online. Der Direktlink lautet: <https://c19.rhein-neckar-kreis.de/impftermin>

„Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dort ausschließlich angemeldete Personen eine Impfung erhalten“, erklärte Gesundheitsdezernentin Doreen Kuss. „Die Lage ist im Moment sehr dynamisch – wir arbeiten mit Hochdruck daran, insgesamt mehr Impfungen anbieten zu können.“ Die Option weiterer Impfungen pro Termin und Standort zu haben, müssen wir schrittweise vorgehen – andernfalls ist auch eine Erweiterung der einzelnen Slots pro Termin nur schwer möglich“, erklärte die Dezernentin den Hintergrund.

Bei allen Impfaktionen stünden die Vakzine der Hersteller BionTech, Moderna sowie Johnson & Johnson zur Verfügung. Für Auffrischungsimpfungen solle ein Mindestabstand von sechs Monaten zur Grundimmunisierung eingehalten werden. Abweichend hiervon werde nach einer Immunisierung mit Johnson & Johnson sowie bei Personen mit einer schweren Immunschwäche oder Immunsuppression bereits nach einem Monat eine Auffrischungsimpfung mit einem mRNA-Impfstoff empfohlen. *pro*

Corona: Seit Mittwoch Pflicht zur 3G-Kontrolle am Arbeitsplatz

318 neue Fälle an einem Tag

Weinheim/Rhein-Neckar. Nach einer kurzen „Verschnaufpause“ sind die Infektionszahlen im Rhein-Neckar-Kreis am Mittwoch erwartungsgemäß wieder deutlich gestiegen.

Nach 146 Neuinfektionen am Dienstag meldete das Gesundheitsamt am Mittwoch 318 neue Fälle binnen 24 Stunden. Die Zahl der „aktiven Fälle“ kletterte von 2850 auf 2989. Die 7-Tage-Inzidenz im Kreis blieb nach Angaben des Robert-Koch-Instituts nahezu unverändert bei 351,1 (Vortag: 350,6).

Seit gestern gilt nicht nur die neue Alarmstufe II in Baden-Württemberg, wonach Besucher bei Veranstaltungen geimpft oder genesen sein müssen und einen aktuellen Schnelltest benötigen, sondern auch das neue Bundesinfektionsschutzgesetz. Das bedeutet unter anderem die 3G-Pflicht am Arbeitsplatz, in Bussen und Bahnen. Arbeitgeber müssen die entsprechenden Nachweise dokumentieren. Wegen der – wieder einmal – extrem kurzen Vorlaufzeit bedeutet das für die Betriebe eine große Herausforderung.

Bei Weinheims größtem Arbeitgeber, dem Freudenberg-Konzern, wurde nach Angaben einer Unternehmenssprecherin in den vergangenen Tagen fieberhaft an einer Lösung für die mehr als 6100 Beschäftigten im Industriepark gearbeitet. Seit Dienstag würden die Impf- und Genesen-Nachweise geprüft und dann digital auf dem Werksausweis hinterlegt. Ungeimpfte, die täglich ein Testzertifikat vorlegen müssen, würden bei der Einfahrt an den Werkstoren kontrolliert. *pro*



Beim Zutritt zum Industriepark werden die Corona-Testzertifikate kontrolliert. Impfnachweise werden digital auf dem Werksausweis hinterlegt. ARCHIVBILD: MARCO SCHILLING

MOMENT MAL

Was ist Glück?

Wir können vieles benennen, geben einen Namen, Sachverhalte einordnen und manche Bezeichnungen und deren Bedeutung in Nachschlagewerken wie dem Duden nachsehen. Aber nicht alles lässt sich in eine allgemeingültige Erklärung packen, vor allem dann nicht, wenn wir ganz individuell dabei empfinden. Bei dem Begriff „Freiheit“ ist das beispielsweise so, der – je nach Ausgangslage des Einzelnen – ein dehnbare Begriff ist. Für die einen bedeuten Reisen in ferne Länder Freiheit, für andere bedeutet es womöglich, den Wind auf dem Fahrrad zu spüren, wieder andere empfinden es als Inbegriff von Freiheit, ein selbstbestimmtes Leben ohne Unterdrückung führen zu können. Auch der Begriff der „Liebe“ ist so individuell mit einer Bedeutung besetzt wie die Menschen, die lieben – zum Glück! Apropos: Wie sieht es mit dem kleinen Wort „Glück“ aus, an dem so Großes hängt? Was ist Glück?

Für viele gehört beispielsweise ein Glücksbringer in der Hosentasche als Wegbegleiter dazu. Aber auch zufällige Begegnungen, die Glück bringen sollen – ob man nun daran glaubt oder nicht –, lassen einen nicht einfach so kalt, sollte es der Zufall wirklich einmal so wollen. Ich habe es als großes Glück empfunden, als am Morgen meiner mündlichen Abiturprüfung unverhofft der Schornsteinfeger klingelte und ich dem Mann vor Freude gefühlt minutenlang die Hand geschüttelt habe – und es mit einem Lächeln über sich ergehen ließ. Das werde ich nie vergessen.

Es ist ein großes Glück, Glück zu erkennen, wenn es vor unserer Nase liegt. Es ist ein großes Glück, die Freiheit zu haben, das machen zu können, was man liebt. Es ist ein großes Glück, denjenigen lieben zu können, den man liebt. Es ist ein großes Glück, diejenigen, die man liebt, – gerade auch in diesen Zeiten – gesund zu wissen. *awe*

WEINHEIMER NACHRICHTEN

Verleger Heinrich Diesbach († 2010)

Verlag:

DiesbachMedien GmbH, Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim, Tel. 06201/81100, Fax 81179

Herausgeber:

Dr. Volker Diesbach

Geschäftsführung:

Dr. Volker Diesbach, Nicolas Diesbach

Redaktionsleitung:

Carsten Propp, Sandro Furlan

Chefin vom Dienst (CvD): Verena Müller

Politik: Marco Pecht

Wirtschaft: Frank Schumann

Lokales:

E-Mail Redaktion: wn@diesbachmedien.de

Redaktionssekretariat: **81129**

Sandro Furlan (sf) Weinheim: **81161**

Carsten Propp (pro) Weinheim: **81178**

Verena Müller (vmr) Weinheim: **81185**

Iris Kleefoot (i.k.) Weinheim: **81138**

Hans-Peter Riettmüller (hr) Bergstraße: **81165**

Matthias Kranz (maz) Bergstraße: **81173**

Manfred Bierbauer (MB)

Birkenau / Gorkheimertal: **81176**

Ann-Kathrin Weber (awe)

Birkenau / Gorkheimertal: **81186**

Anja Treiber (AT) Lokalsport: **81169**

Jessica Ludwig (ju) Online: **81188**

Anzeigen: Wolfgang Schlösser

Lesermarkt/Marketing: Ralf Prokasky

Zustellung/Logistik: Dietmar Brausendorf

Bezugspreis:

monatlich 42,95 EUR, inkl. Zustellgebühr;

Postbezug 44,95 EUR

(alle Preise einschließlich 7% MWST)

Anzeigen-Preisliste: Nr. 61 vom 01.01.2021

Technische Leitung: Oliver Schilling

Druck:

Mannheimer Morgen

Größdruckerei und Verlag GmbH.

Zuschriften an den Verlag oder Redaktion, nicht an Einzelpersonen.

Leserbriefe an den Herausgeber.

Nachdruck gestattet nur mit

Genehmigung des Verlags.

Abbestellungen schriftlich 6 Wochen

zum Quartalsende.

Bei Nichterscheinen infolge Streiks,

Aussperrung und höherer Gewalt

keine Erstattung des Bezugspreises.

Die WN im Internet: www.wnoz.de

Gibt es auch als App für

Tablet und Smartphone

www.wnoz.de/app

Die Neuinfektionen („neue Fälle“) und die „aktiven Fälle“ in den Kommunen entlang der Bergstraße auf einen Blick. Ergänzender Hinweis: Die 7-Tage-Inzidenzen für die Stadt- und Landkreise unserer Region stehen wie immer auf der Seite 1. QUELLE: KREISGESUNDHEITSAMT